

KREISTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Roland Mundle Höhenstraße 20 71069 Sindelfingen

Herr Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen

KREISTAGSFRAKTION



Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Höhenstr. 20
71069 Sindelfingen
☎ 07031-674874
☎ 0172-8111185
rolandmundle@t-online.de

Bearbeiter/-in: Dr. Ritter

Böblingen, 19.11.2018

Antrag 1 Grüne Haushalt 2019:

Einstellung eines Landespflegers/einer Landespflegerin beim Amt für Straßenbau

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,
im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2019 stellt die Fraktion von Bündnis 90 /
Die Grünen den **Antrag**,

die neu geschaffene und beim Straßenbauamt angesiedelte Stelle für einen Landes-
pfleger / eine Landespflegerin mindestens in der Entgeltgruppe 11 auszubringen und
zu vergüten.

Begründung:

Die Erhaltung und Steigerung der Biodiversität ist eine bedeutende gesamtgesell-
schaftliche Aufgabe. Auch der Landkreis Böblingen hat sich diesem Ziel verschrieben
und will durch sachgerechte Anlage und Pflege von Grün- und Gehölzflächen entlang
von Straßen (Straßenbegleitgrün) die Artenvielfalt erhalten und fördern.

Dabei muss zielgerichtet und standortgerecht vorgegangen werden, wofür geeignete
Konzepte noch zu entwickeln sind. Diese Aufgabe soll der zeitnah beim Amt für Stra-
ßenbau einzustellende Landespfleger wahrnehmen. Umfassende Fachkunde und
Kompetenz sind dafür Voraussetzung sowie die Eigenschaft, selbstständig und mit
Eigeninitiative vorzugehen.

Allerdings ist zu befürchten, dass es mit der aktuell beabsichtigte Einstufung in EG
10 nicht möglich sein wird, Bewerber oder Bewerberinnen zu finden, die dem Anfor-
derungsprofil entsprechen. Erschwerend kommt hinzu, dass der Arbeitsmarkt in der
Region momentan durch einen Mangel an Fachkräften gekennzeichnet ist.

Im Hinblick auf die Bedeutung und die Komplexität der Aufgabe beantragen wir da-
her eine Einstufung des Landespflegers beim Amt für Straßenbau mindestens in der
Entgeltgruppe 11 und eine zeitnahe Besetzung der Stelle.

Für die Fraktion

Roland Mundle (Fraktionsvorsitzender)

KREISTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Roland Mundle Höhenstraße 20 71069 Sindelfingen

Herr Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen

KREISTAGSFRAKTION



Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Höhenstr. 20
71069 Sindelfingen
☎ 07031-674874
☎ 0172-8111185
rolandmundle@t-online.de

Bearbeiter/-in: Roswitha Weber-
Streibl

Böblingen, 19.11.2018

Antrag 2 Grüne Haushalt 2019:

Investitionen in Photovoltaikanlagen auf den kreiseigenen Dächern

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

wir beantragen, dass die Kreisverwaltung prüft,

1. welche Dächer der kreiseigenen Immobilien für eine Photovoltaikanlage geeignet sind und
2. bei Eignung in entsprechende Anlagen investiert oder die Dächer auch für sogenannte Bürgersolaranlagen kostenfrei zur Verfügung stellt.

Begründung:

Der heiße Sommer hat uns gezeigt, dass sich das Klima ändert und dass wir die Verbrennung fossiler Energieträger massiv reduzieren müssen. Photovoltaikanlagen sind eine sinnvolle Alternative.

Den Kosten für die Investition stehen Einnahmen aus dem Verkauf des Stroms und Abschreibungsmöglichkeiten gegenüber. Deshalb wirkt sich eine solche Investition langfristig nicht nur auf das Klima, sondern auch auf den Kreishaushalt positiv aus.

Für die Fraktion

Roland Mundle (Fraktionsvorsitzender)

KREISTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Roland Mundle Höhenstraße 20 71069 Sindelfingen

Herr Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen

KREISTAGSFRAKTION



Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Höhenstr. 20
71069 Sindelfingen
☎ 07031-674874
☎ 0172-8111185
rolandmundle@t-online.de

Bearbeiter/-in: Roswitha Weber-
Streibl

Böblingen, 19.11.2018

Antrag 3 Grüne Haushalt 2019: Nachhaltiges Bauen in Holzbauweise

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

wir beantragen, dass die Kreisverwaltung bei Neubauten grundsätzlich prüft, ob sich diese auch in nachhaltiger Holzbauweise realisieren lassen.

Begründung:

Holz ist ein natürlicher und nachwachsender Rohstoff mit optimalen Umwelteigenschaften, außerdem ist es ein natürlicher CO₂-Speicher. Dafür, dass sich auch mehrgeschossige Bauwerke in Holz errichten lassen und dass diese besonders sparsam bewirtschaftet werden können, haben wir im Kreis bereits ein anschauliches Beispiel (Hotel 2050 in Rutesheim: <https://hotel2050.de/files/NachhaltigkeitHotel2050.pdf>).

Auch Verwaltungsgebäude in Holzbauweise gibt es bereits, z.B. das Finanzamt Garmisch-Partenkirchen.

Für die Fraktion

Roland Mundle (Fraktionsvorsitzender)

KREISTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Roland Mundle Höhenstraße 20 71069 Sindelfingen

Herr Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen

KREISTAGSFRAKTION



Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Höhenstr. 20
71069 Sindelfingen
☎ 07031-674874
☎ 07031-675062
☎ 0172-8111185
rolandmundle@t-online.de
Bearbeiter/-in: Martin Preiss
Böblingen, 19.11.2018

Antrag 4 Grüne Haushalt 2019: Zustandserfassung Radwege

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,
im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2019 stellt die Fraktion von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag auf Entwicklung eines an den Be-
dürfnissen von Radfahrenden orientierten Kriterienkatalogs zum Zustand
vorhandener Radwege im Landkreises Böblingen und basierend darauf eine regelmäßige Zustandser-
fassung

Begründung:

Radwege unterliegen ungewollten Verschlechterungen aller Art.

Für den längerfristigen Erhalt eines gut befahrbaren Zustandes der Radwege für die diversen Katego-
rien (Alltagsradverkehr, Freizeit, mit und ohne Anhänger, Lastenräder, Pedelec, Rennrad, u.a.) ist der
Zustand der Radwege in Bezug auf

- a. Glatte und störungsfreie **Oberfläche** (Schlaglöcher, Schwellen, Wurzelaufbrüche, Ab- und An-
schwemmungen u.ä.)
- b. **Gefahrenstellen** (Gullideckel, Einwachsungen, Beleuchtungsmängel)
- c. **Sichtbeziehungen** (Hecken, Büsche, Verkehrszeichen)
- d. Logische und StVO konforme **Beschilderung** (Sperr- und Freigabe-(Zusatz-) Zeichen, Weg-
weisung)
- e. **Unzulänglichkeiten** bei Streckenführung, Querungshilfen und Bordsteinabenkungen
- f. **Kapazität** von Strecke und von Aufstellflächen an Querungen
- g. **u.v.a. Kriterien**

unabhängigbar.

Um zukünftig eine Ausgangsbasis für die Beurteilung und Planung von Erhaltungs- bzw. Ausbaumaß-
nahmen zu haben, beantragen wir, dass der Landkreis einen Kriterienkatalog in Abstimmung mit der
„Arbeitsgruppe Radverkehrskonzeption“ und unter frühzeitiger und aktiver Einbindung des ADCF erar-
beitet und im Laufe des Jahres 2019 eine erste Zustandserfassung mindestens für die in der Baulast
des Kreises stehenden Radwege durchführt. Die Kooperation mit anderen Baulastträgern für wichtige
Verbindungsstücke ist anzustreben, um längerfristig einen einheitlichen guten Zustand des Radwege-
netzes zu erreichen. Kleinere erkannte Mängel sollten im Rahmen der regelmäßigen Wartung
schnellstens beseitigt und der Vorgang durch Aufnahme in den Zustandsbericht dokumentiert werden

Die Ergebnisse von Kriterienkatalog und Zustandserfassung werden dem UVA regelmäßig zur Kennt-
nissnahme vorgelegt.

Für die Fraktion

Roland Mundle (Fraktionsvorsitzender)

KREISTAGSFRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Roland Mundle Höhenstraße 20 71069 Sindelfingen

Herr Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen

KREISTAGSFRAKTION



Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Höhenstr. 20
71069 Sindelfingen
☎ 07031-674874
☎ 07031-675062
☎ 0172-8111185
rolandmundle@t-online.de
Bearbeiter/-in: Martin Preiss
Böblingen, 19.11.2018

Antrag 5 Grüne Haushalt 2019: Verzicht des Landkreises Böblingen auf Laubbläser und – sauger

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,
im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2019 stellt die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag auf Verzicht des Landkreises Böblingen auf Laubbläser und – sauger in sämtlichen Ämtern und bei Auftragnehmern.

Begründung:

Laubbläser und Laubsauger (im Folgenden einfach „die Geräte“) schaden Mensch und Natur.

Die Geräte erzeugen unnötigen Lärm.

Die Geräte, die von einem Verbrennungsmotor angetrieben werden, stoßen darüber hinaus gesundheitsschädliche Abgase wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid aus.

Ihr Einsatz erhöht den Feinstaubanteil in Luft beträchtlich.

Beim ihrem Einsatz werden erhebliche Mengen an Mikroben, Pilzsporen, Unrat und Tierkot aufgewirbelt und fein in der Luft verteilt.

Da die abgesaugten oder mit einer Luftgeschwindigkeit von bis zu 220 km/h weggeblasenen Blätter und Äste nicht mehr auf dem Boden verrotten, wird die Humus- und Nährstoffbildung behindert. Die am Boden lebenden Kleintiere wie Würmer, Insekten, Spinnen und Kleinsäuger verlieren Nahrung und Lebensraum, der Boden wird der Deck-Schicht beraubt, die ihn vor Austrocknung und bei extremer Kälte schützt.

Eine preiswerte **Alternative** ist verfügbar: Rechen und Besen sind eine wirkliche Alternative. Anders als oft behauptet, wäre der Mehraufwand selbst öffentliche Einrichtungen vertretbar.

Der Landkreis und seine sämtlichen Ämter haben eine Vorbildfunktion für Bürgerinnen und Bürger sowie andere Institutionen. Ein freiwilliger Verzicht im eigenen Bereich und eine vertragliche Verpflichtung auf den Verzicht bei Auftragnehmern sind daher anzustreben.

Weitere Informationsquellen:

Umweltbundesamt (<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wohin-dem-laub>)

Umweltmedizinischer Informationsdienst 1/2002 (Hrsg.: Bundesamt für Strahlenschutz (BfS), Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz und Veterinärmedizin (BgVV), Robert Koch-Institut (RKI), Umweltbundesamt (UBA))

BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN E.V. (BN) (<https://www.bund-naturschutz.de/oekologisch-leben/garten/laubsauger-und-laubblaeser.html>)

Für die Fraktion

Roland Mundle (Fraktionsvorsitzender)

Herr Landrat
Roland Bernhard
Landratsamt Böblingen



Roland Mundle
Fraktionsvorsitzender

Höhenstr. 20
71069 Sindelfingen
☎ 07031-674874
☎ 07031-675062
☎ 0172-8111185
rolandmundle@t-online.de
Bearbeiter/-in: Martin Preiss
Böblingen, 19.11.2018

**Antrag 6 Grüne Haushalt 2019:
Abgabe von Varroa-Behandlungsmittel an Imker**

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2019 stellt die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden Antrag
Der Landkreis unterstützt die Imker logistisch bei der Bestellung und Abgabe von Varroa-Behandlungsmitteln zur Bekämpfung der Varroa-Seuche.

Begründung:

Gemäß Bienenseuchenverordnung sind die Imker zur Bekämpfung der Varrose verpflichtet. Für die Behandlung stehen verschiedene Medikamente zur Verfügung. Die Varroa-Arzneimittelförderung erfolgt über die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg: Apothekenpflichtige Arzneimittel werden über die Landesimkerverbände bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg bestellt und über die Veterinärämter an die Imker abgegeben. Frei verkäufliche Arzneimittel werden über die Landesimkerverbände bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg bestellt und können über Beauftragte der Imkervereine an die Imker abgegeben werden.

Imkervereine können die Bestellung der Arzneimittel und die Abrufung von Landesfördermittel alleine nicht leisten. Die Bestellung, Abgabe, Lagerung und Verteilung der Varroa -Behandlungsmittel ist für Privatpersonen problematisch. Die Verantwortung für den sachgemäßen, fachkundigen Umgang und Lagerung größer Mengen von Medikamenten und Säuren wurde immer weiter auf die einzelnen Vereinsführungsträger übertragen einschließlich der rechtlichen und haftungsmäßigen Konsequenzen. Da sich auch nicht organisierte Bürger Honigbienen halten, ist die Abgabe über die Imkervereine zusätzlich problematisch. Die Vorgehensweise zur Verwaltung, Beschaffung, Lagerung und Verteilung an die einzelnen Imker sollte deshalb neu überdacht und strukturiert werden.

Wir schlagen vor, die Bestellung/Abgabe auf einigen ausgewählten im Kreis verteilten Wertstoffhöfen direkt an die Imker durchzuführen. Gefährliche Stoffe werden bereits jetzt auf Wertstoffhöfen gelagert und Personal ist stets vor Ort. Die fachliche Betreuung (Schulung der AWB-Mitarbeiter, Zusammenfassung der Bestellungen und die Bestellabwicklung) müsste durch den Veterinärdienst erfolgen.

Für die Fraktion

Roland Mundle (Fraktionsvorsitzender)